

Fig. 139.

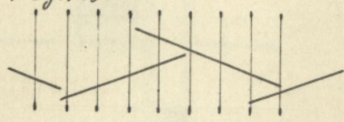
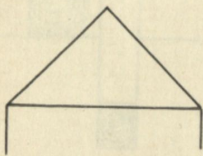


Fig. 140

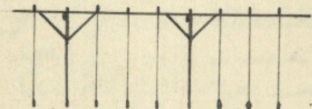
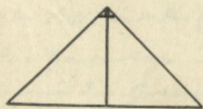


Fig. 141

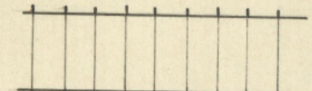
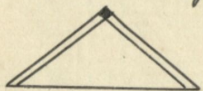


Fig. 142

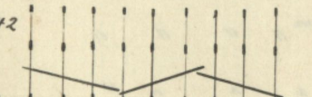
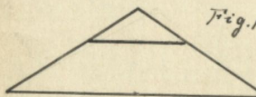
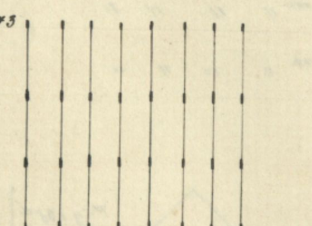
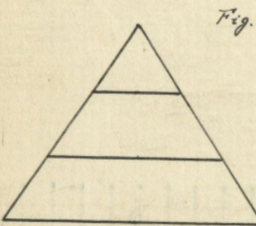
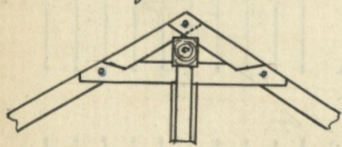


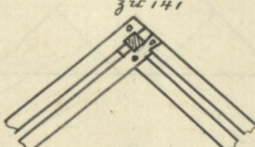
Fig. 143



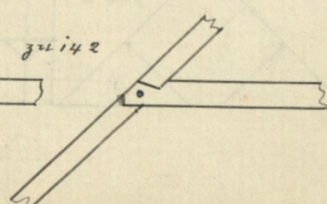
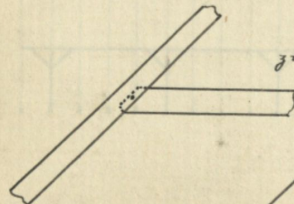
zur 140



zur 141



zur 142



Satteldächer.

Wie sollen dieselben sein:
 A. Dächer welche auf selbstständig stehenden
 unterstützten Balkenlagen stehen
 a mit dreieckigen Querschnitt
 b " trapezförmigen " "
 B. Dächer mit Grundbalken, welche nicht
 an den Enden unterstützt sind. (Nicht
 abgedeutet - siehe bei A).
 C. Dächer ohne Grundbalken.
 A. Satteldächer welche auf selbstständig
 unterstützten Balkenlagen stehen.
 Fig. 139 ist das sogenannte Scheiteldach
 Fig. 140 daselbe einfache Dach mit einer
 Pfette, diese unterstützt durch einen
 punktierten Grundbalken u. 2 Lagen
 Fig. 141. daselbe Dach mit einer Pfette,
 unterstützt mit 2 Stäben
 Fig. 142 einfaches Kieflbalkendach, Detail
 " zusehendes als III.
 Fig. 143. einfaches Kieflbalkendach mit
 2 Kieflgebälken
 Fig. 144. Aufwender Pfetten-Deckstuhl mit
 2 Pfetten. Die Details sind schon in dem
 Fig. 60 S. 61. gegeben. Die folgenden Köpfe
 sind od. Doppelt sein, auf denselben
 kann man ein Zwiseingebälk legen,
 das sind sie aufeinander zu
 zusammen.